

Erfahrungen im IT-Projektmanagement

Dieter Baisch

Dipl.-Ing. (FH)

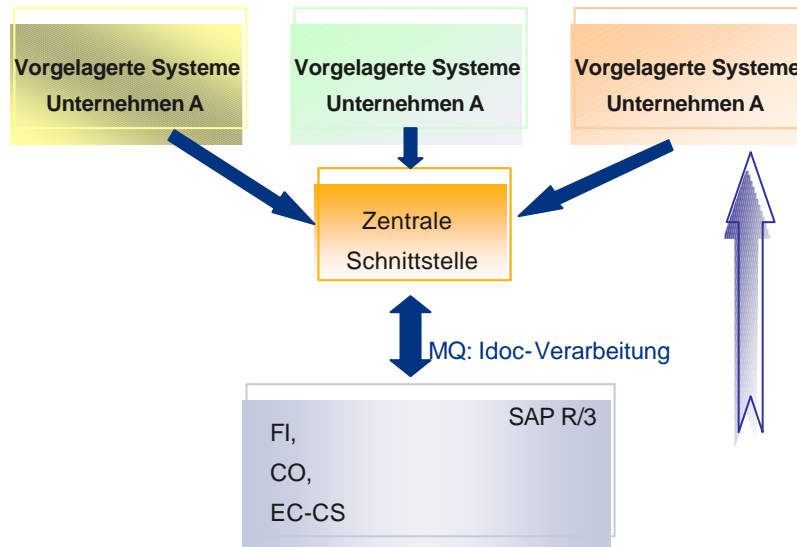
TDS Deutschland AG & Co. oHG

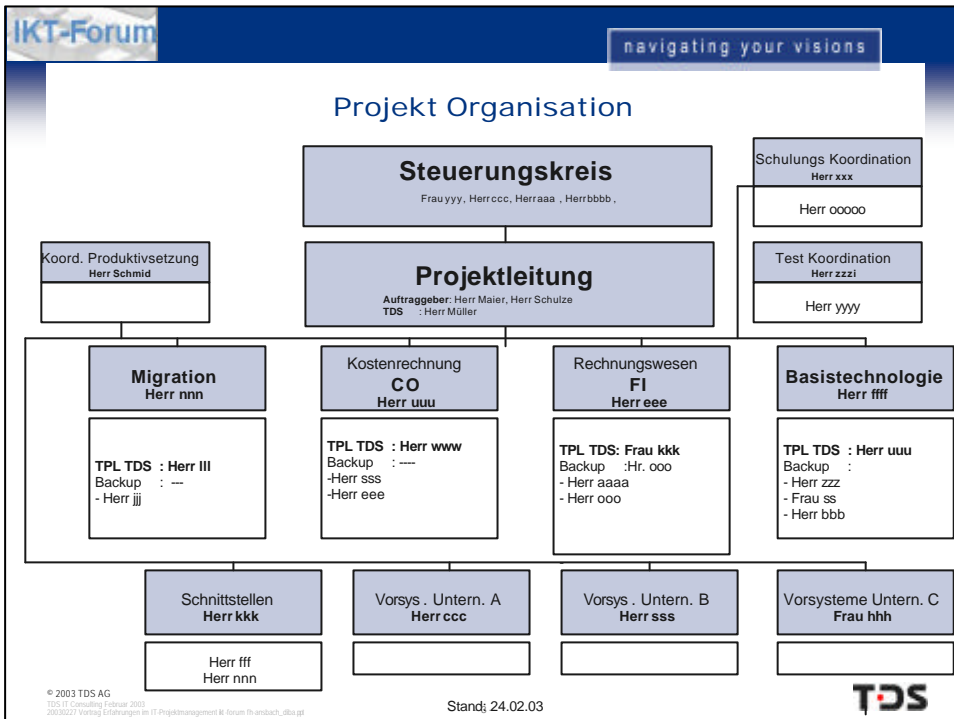
IKT-Forum, 27. Februar 2003



Mitglied im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. www.tds-global.com

Schematischer Projektüberblick





Agenda



- Kommunikation, Meeting Kultur, Team,
- Projektphasen, von Planung bis zur Übergabe
- Beispiel eines Projektmanagement Tools
- Übergabe an den Betrieb / Aufbauorganisation

Kommunikation im Projekt

- regelmäßige Team-Meetings durchführen (alle 2 Wochen)
 - Organisatorische Punkte
 - Informationen zu parallel Projekten
 - Teilprojektstati in Kurzform
 - Forum für Probleme aller Art
 - siehe Beispiel „Fadenkreuz-Chart“
- Zentrale Ablage von Projekt-News
 - Dem Projektteam ständig verfügbar (Holschuld)
- Problemmeetings (täglich)
 - Temporär im Projekt einsetzen
 - Tägliche Meetings mit den Teilprojektleitern
 - kurz und effizient halten, max. 1 Stunde
 - Probleme, Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine
- Projektreview / QS-Methode



IKT-Forum navigating your visions

Wochen-Status TP: VORSYSTEME Unternehmen B

<p>Techn./fachl. Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Sonderablauf xy wurde bislang nicht berücksichtigt • • • • • 	<p>Übergreifender Abstimmungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Schnittstelle muss auch noch zusätzl. Der MwSt.-Satz übergeben werden • • • • •
<p>Ressourcen Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachpersonal Herr Mustermann steht nicht , wie geplant, für die kommenden 14 Tage zur Verfügung • • • • • 	<p>Ausblick / Risiken für kommenden Meilenstein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Fachkonzept wird bis 06.03.02 nicht abgenommen sein • die Realisierung verschiebt sich 1:1 zur Abnahme des Fachkonzeptes • • • •

Verantwortlich: _____ Datum: _____

© 2003 TDS AG
TDS IT Consulting Februar 2003
20030227 Vortrag Erfahrungen im IT-Projektmanagement II: forum th-ambach_08a.ppt **TDS**

- 7 -

IKT-Forum navigating your visions

Meetingkultur (1/2)

- Ein gutes Meeting muss lang dauern
- Es muss immer ein möglichst großer Kreis an Teilnehmern eingeladen werden
- Das Ende eines Meetings wird nicht festgelegt → open end
- Das Ziel des Meetings wird wie ein Geheimnis betrachtet und auf keinen Fall bekannt gegeben
- Vorbereitung vor einem Meeting ist unnötig, z.B. wird die Qualität in einem Statusmeeting mit jedem Vortragenden immer besser
- Jedem Teilnehmer bleibt in Eigenverantwortung überlassen ob- und wann er kommt bzw. wann er wieder geht

© 2003 TDS AG
TDS IT Consulting Februar 2003
20030227 Vortrag Erfahrungen im IT-Projektmanagement II: forum th-ambach_08a.ppt **TDS**

- 8 -

Meetingkultur (2/2)

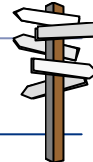
- Themen / Probleme werden angesprochen und heftigst diskutiert, das reicht doch vollkommen aus. Maßnahmen / Verantwortlichkeiten und Termine festzulegen wäre ein Unding.
- Ein Ergebnisprotokoll ist nicht notwendig, es waren ja schließlich alle Betroffenen dabei

Team

- Ein Team sollte möglichst aus vielen „Einzelkämpfern“ bestehen, denn um das Projekt vorwärts zu bringen dürfen Teamkollegen in keinem Fall unterstützt werden
- Die Kommunikation innerhalb des Teams sollte sich auf die offiziellen Anlässe beschränken
- Es ist immer gut, eine starke Persönlichkeit im Projekt zu haben, die immer und Alles besser weiß und auch jederzeit die Aufgabe des Projektleiters übernehmen könnte
- Es ist beruhigend, wenn man Personen im Team hat, bei denen immer nur die „andere Seite“ Fehler macht
- Derjenige, der am meisten Stunden in einer Woche im Projekt tätig ist ist auch die wichtigste Person, andere Kriterien wie z.B. Effektivität schnelle Problemlösung sind ohne Bedeutung

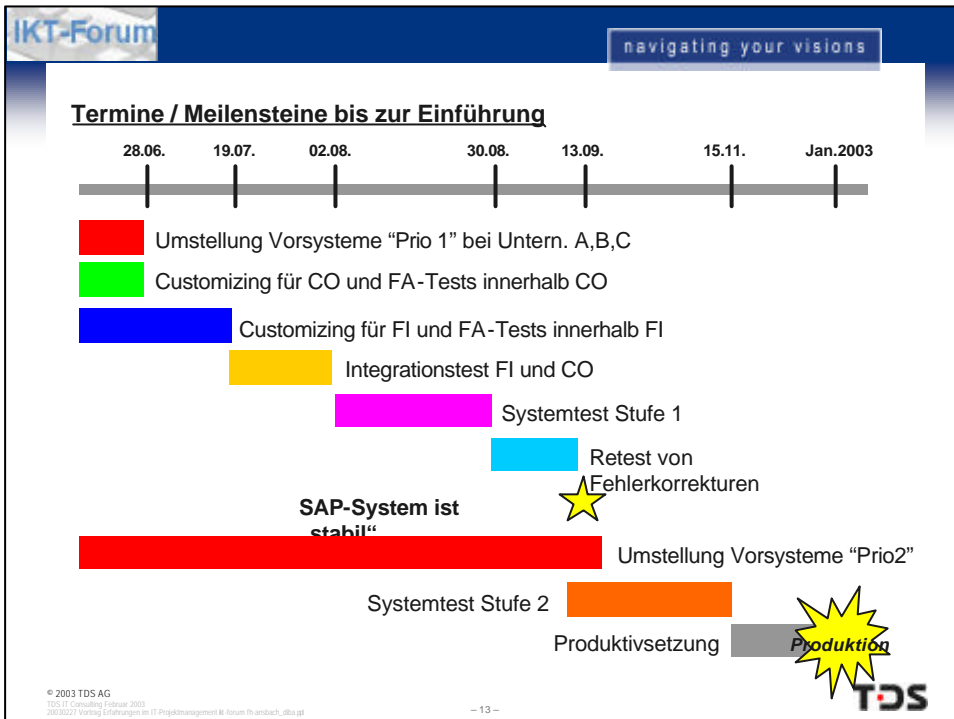
Agenda

- Kommunikation, Meeting Kultur, Team,
- Projektphasen, von Planung bis zur Übergabe
- Beispiel eines Projektmanagement Tools
- Übergabe an den Betrieb / Aufbauorganisation



Projektphasen 1

- Planungsphase
 - **Terminplanung**
 - **Kostenplanung**
 - **Ressourcenplanung**
 - *Siehe Proj.plan*
- Konzeptionsphase
 - **Erarbeitung zusammen mit dem Auftraggeber**
 - **Abnahme der Konzeption**
- Realisierungsphase
 - **Start der Realisierung bereits vor Abnahme der Konzeption ist generell möglich, birgt aber Gefahren**



IKT-Forum navigating your visions

Projektphasen 2

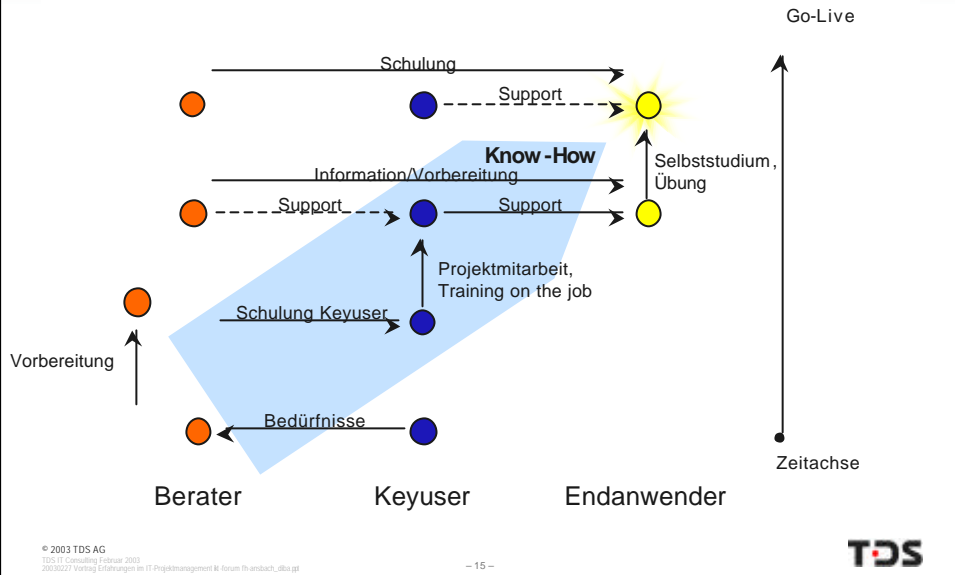
- Know how Aufbau
 - **Bereits parallel zur Realisierung**
 - **Aufbauorganisation muss stehen**
 - **Ressourcenplan**
 - **Mitarbeiter Profil definieren**
 - **Skill Matrix**
 - **Maßnahmen definieren und einplanen**
 - **siehe Beispiel Chart**
- Testkonzept und Umsetzung
 - frühzeitige Planung erforderlich
 - Unterscheidung Paralleltest zu definiertem Test
 - Testkoordination
 - Testfälle mit den Anwendern entwickeln und erstellen
 - Abnahmekriterien bereits jetzt festlegen

© 2003 TDS AG
 TDS IT Consulting Februar 2003
 20030227 Vortrag Erfahrungen im IT-Projektmanagement |K-Forum Th-ambach_08a.ppt

- 14 -

TDS

Know how Aufbau



Inhalt Testkonzept

1. Zielsetzung	2
2. Begriffsdefinition	2
3. Testumfang Modultest / Integrationstest	2
3.1. Host-Vorsysteme	2
3.2. SAP-Vorsysteme	3
3.3. Zentrales Schnittstellenmodul (ZSM)	3
3.4. SAP-Module FI und CO	3
4. System- und Abnahmetest	3
4.1. Definition von Testzielen und Abnahmekriterien	4
4.2. Testplanung und Definition von Testfällen	4
4.3. Testumgebung	5

Projektphasen 3

- Schulungskonzept und - Durchführung



Schulung Nr		
Hauptbuch		
1	Info / Auskunft - Reports und Auswertungen	0,5
2	Info / Auskunft - Hauptbuchabfragen	0,5
3	Info / Auskunft - Geschäftsstellen	0,5
4	Stammdatenpflege	0,5
5	Buchen - Sachkontenbuchungen	1
6	Buchen - Ausziffern	0,5
7	Buchen - Dauerbuchungen	0,5
8	Besondere Funktionen	1
9	Abschlussarbeiten	1
Special Ledger		
10	Info / Auskunft - Reports und Auswertungen	1
11	Design und Entwicklung	2
Kreditoren		
12	Info / Auskunft - Reports und Auswertungen	0,5
13	Info / Auskunft - Kreditorenabfragen	0,5
14	Stammdatenpflege	0,5
15	Buchen - Kreditorenbuchungen	1
16	Buchen - Dauerbuchungen	0,5
17	Besondere Funktionen	1
Debitoren		
18	Info / Auskunft - Reports und Auswertungen	0,5
19	Info / Auskunft - Debitorenabfragen	0,5
20	Stammdatenpflege	0,5
21	Buchen - Debitorenbuchungen	1

Schulungsplanung SAP/R3

Tag	Uhrzeit	Ort	Schulung	Dauer	Firma	Anzahl	Zuordnung Termineinplanung
Oktober							
07.10.2002	08:30 - 12:30	LB / K4 204	1	0,5	BSW	20	MDR, CKO
07.10.2002	13:30 - 17:30	LB / K4 204	2	0,5	BSW	20	MDR, CKO
08.10.2002	08:30 - 12:30	LB / K4 204	1	0,5	BSW // KRW	20	CKO
08.10.2002	13:30 - 17:30	LB / K4 204	2	0,5	BSW // KRW	20	CKO
09.10.2002	08:30 - 12:30	LB / K4 204	1	0,5	BSW // KRW	21	MDR
09.10.2002	13:30 - 17:30	LB / K4 204	2	0,5	BSW // KRW	21	MDR
10.10.2002	08:30 - 12:30	LB / K4 204	2	0,5	BSW	22	MDR
10.10.2002	13:30 - 17:30	LB / K4 204	2	0,5	BSW	20	MDR
11.10.2002	08:30 - 12:30	LB / K4 204	2	0,5	BSW	19	CKO
11.10.2002	13:30 - 17:30	LB / K4 204	2	0,5	BSW	20	CKO
16.10.2002	08:30 - 12:30	LB / K4 204	2	0,5	BSW	20	CKO

Historie der „offenen Punkte“

Quelle	Pos	Beschreibung	Teilprojekt	Verantwortlic	Urspr. Datum	akt. Datum	Status
Status wchtl. 26.03.02	10	weitere Meilensteine definieren und planen u. an Hr. Süchting geben	BSW	NN	020328	020328	erledigt
Status wchtl. 26.03.02	06	Value Vice, Abstimmung m. Hr. Beck, Hr. Hammer	BSW	NN	020408	020408	erledigt
Status wchtl. 26.03.02	25	Geschäftsvorfälle für Test an FI / CO liefern	CO	CC	020402	020410	offen
Status wchtl. 26.03.02	26	Geschäftsvorfälle für Test an FI / CO liefern	WB	FF	020402	020412	offen
Status wchtl. 26.03.02	07	Value Vice Konzept muss bis Mitte April vorliegen/Prüfung auf Machbarkeit	BSW	NN	020415	020415	erledigt
Status wchtl. 26.03.02	11	Planung der Aktivitäten	Schnittst	GG	020405	020416	erledigt
Status wchtl. 26.03.02	01	fehlende Konten/Kostenstellen werden von RW /Spille und BW Hupp geklä	WW	HH	020331	020419	offen
Status wchtl. 26.03.02	19	Vorgehen Schnittstellenbedienun z. Jahreswechsel klären	F1	OO	020405	020419	offen
Status wchtl. 26.03.02	18	Change Requests f. Debitorenübernahme u. Anpassung WB-Übernahme	F1	OO	020405	020426	offen
Status wchtl. 26.03.02	15	Projektauftrag	Schnittst	GG	020405	020428	offen
Status wchtl. 26.03.02	27	Geschäftsvorfälle für Test an FI / CO liefern	WW	HH	020402	020402	offen
Status wchtl. 02.04.02	40	PMW und WIS (Fr. Tobar)	BSW	NN	020405	020408	erledigt
Status wchtl. 02.04.02	31	CO-150, Stammdaten und Customizing erstellen	CO	CC	020410	020410	erledigt
Status wchtl. 16.04.02	109	Auswirkung durch Verschiebung der Testphase auf andere TP, Abstimmun	WB	FF	020416	020416	offen
Status wchtl. 16.04.02	111	WB-060, Feldst., Zusatzkontierungen, Kontenplan hat Verzug	WB	FF	020419	020419	offen
Status wchtl. 16.04.02	126	TP Schnittstellen Thema 2, Abnahme Fachkonzept durch FI/CO Vorsystem	Schnittst	NN	020419	020419	erledigt

Agenda

- Kommunikation, Meeting Kultur, Team, _____
- Projektphasen, von Planung bis zur Übergabe _____
- Beispiel eines Projektmanagement Tools _____
- Übergabe an den Betrieb / Aufbauorganisation _____



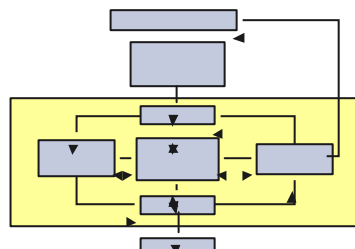
Basis der PMW

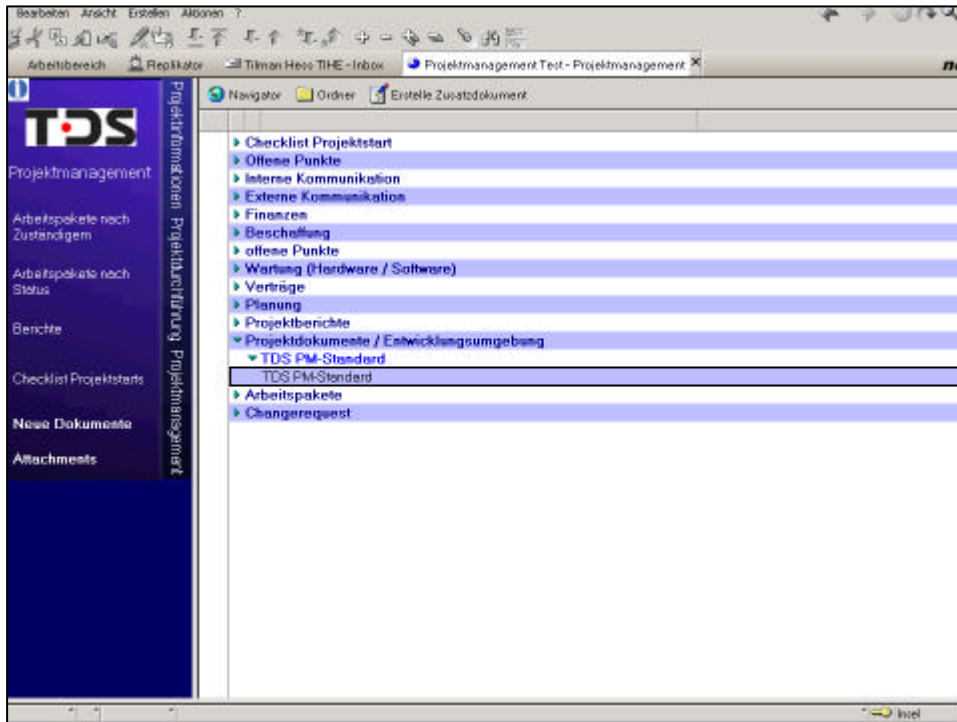
- Standard Notesfunktionalität (Replizierung)
- 1 Projektdatenbank pro Projekt
- Teamarbeit / alle können damit arbeiten
- „Leitfaden“ für die Projektdurchführung
- Unterschiedliche Berechtigungen
- Möglichkeit „Originale“ in die DB zu bringen (Fax, scannen)
- ➔ Archivierung der kompletten Projektdokumentation

Methodik der Projektmanagement Workbench

Genereller Aufbau der PMW :

- Projektinformation (wie bekomme ich schnell einen Überblick ?)
- Projektdurchführung (was sind die möglichen Steps des Projekts)
- Projektmanagement (die tägliche Arbeit des Projektmanagers)





IKT-Forum
navigating your visions

Methodik der Projektmanagement Workbench

Generelle Gliederung der einzelnen Kapitel :

- Beschreibung des „Steps“, der Methode
- TDS vorgefertigte Vorlagen
- Individuelle Projektdokumente

© 2003 TDS AG
 12.11.2003
 20030227 Vortrag Erfahrungen im IT-Projectmanagement @ forum-frankfurt_dba.pt

- 24 -

Berichte

Berichte anlegen

Navigation Ordner Bearbeiten **Berichtsbericht erstellen** Wochenberichtsstatus

	Status	Prognose
Monatsbericht		
Juni		
Mai		
Oktober		
September		
Wochenbericht		
13		
18		
20		

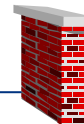
Berichtsart und Zeitraum Status Ampel Trend/Prognose

- Stati:**
- verzögert mit Terminverschiebung
 - verzögert ohne Terminverschiebung
 - im Plan

- Prognose:**
- besser
 - gleich
 - schlechter

Agenda

- Kommunikation, Meeting Kultur, Team, _____
- Projektphasen, von Planung bis zur Übergabe _____
- Beispiel eines Projektmanagement Tools _____
- Übergabe an den Betrieb / Aufbauorganisation _____



Übergabe des Projektes in den Betrieb

- Frühzeitig die neue Organisation planen, festlegen
- Die Organisation des Unternehmens ggf. neu ausrichten
- Ressourcen Planung
- Betriebskonzept erstellen
- Know how Aufbau rechtzeitig planen und sicherstellen
- Fließender Übergang von Projekt- in Betriebszustand
- Beraterkapazitäten aus Kostengründen nicht zu früh abziehen
 - Ggf. fachl. Unterstützung für Parallelprojekte
 - Know how Transfer
 - Change Requests

Vielen Dank.

Dieter Baisch
Projektmanager
TDS Deutschland AG & Co. oHG
IT Consulting
74172 Neckarsulm
Konrad-Zuse-Strasse 16
Tel.: 07132-366-1364
Dieter.Baisch@tds.de

